

**40**  
Jahre  
1969-2009

**MAVAG AG**





FÜRSTENTUM  
LIECHTENSTEIN

# Die Gründerzeit

Die Liechtensteinische Wirtschaft war über Jahrhunderte weitgehend agrarwirtschaftlich ausgerichtet. Mit den damaligen Produktionsmethoden konnte gerademal eine Bevölkerung von etwa 8000 Einwohnern ernährt werden. Nach dem Zweiten Weltkrieg brachte der sichtbare Wirtschaftsaufschwung den Arbeitsmarkt rasch an seine Grenzen, sodass zunehmend Arbeitskräfte ins Land geholt wurden; vermehrt auch Grenzgänger aus der Region. Zu dieser Zeit wagten einige kleinere Handwerksbetriebe den Schritt in die Selbständigkeit. Manche Klein- und mittlere Unternehmen (KMU's) begannen mit viel Selbstvertrauen und persönlich grossem Einsatz eigene Geschäfte aufzubauen.

Auch der damals 24-jährige Paul Marxer \*1945, Sohn des Gebhard und der Lena Marxer ("Binzaschnider"), absolvierte beim Haustechnik-Unternehmen Ing. Emil Oehri AG in Eschen eine Lehre als Heizungsmonteur und erwarb sich anschliessend als Geselle weitere Kenntnisse in der Heizungsbranche. Das Jahr 1969 hat Paul Marxer mit dicken Lettern ins Familienbuch eingraviert. In diesem Jahr heiratete er Helena geb. Dziadkowiec \*1949 aus Polen, gründete das eigene Unternehmen, das später in eine Kapitalgesellschaft mit dem Namen MAVAG AG umgewandelt wurde und errichtete ein eigenes Haus im Ortsteil Klosterwingert in Mauren.

## Höhen und Tiefen

Im Jahre 1971 bekam die kleine Familie Nachwuchs mit Sohn Urs \*1971, und

zwei Jahre später kam Töchterchen Sandra auf die Welt. Von morgens früh bis abends spät hiess es für Paul Marxer zu arbeiten. Denn die Auftragslage war zu Beginn der Siebzigerjahre gekennzeichnet von spürbarem Aufschwung. Paul Marxer wurde tatkräftig von seiner Ehefrau unterstützt, die ihm hauptsächlich beim Einbau von Isolierungen und Bodenheizungen zur Seite stand. Es wurde viel gebaut und der junge Familienbetrieb kam gut über die Runden. Dies änderte sich fast schlagartig als im schweizerisch-liechtensteinischen Wirtschaftsraum ein Kredit- und Baustopp verhängt wurde. Es folgte der Ölschock und die Wirtschaft kühlte merklich ab. Das bekamen auch die Handwerker im Lande zu spüren. Es wurde nicht mehr soviel gebaut, die Banken verliehen praktisch kein Geld mehr, so dass manche Klein- und

Mittelbetriebe in arge Nöte gerieten. Glücklicherweise hielt diese Rezession nur etwa 1 ½ bis 2 Jahre an. In den Achtzigerjahren ging es wieder bergauf. Besonders in Bauobjekte der privaten und öffentlichen Hand flossen viele Millionen an Investitionsgeldern.

Am 27. Februar 1978 folgte die Umwandlung der Einzelfirma Paul Marxer in eine Kapitalgesellschaft. Von nun an firmierte Paul Marxer unter dem Namen MAVAG AG, Vaduz. Sechs Jahre später, am 6. September 1984, verlegte er den Sitz seines Geschäftes nach Mauren.

### Expansionsjahre und Zukunftsvisionen

Als Urs, der Sohn des Geschäftsinhabers Paul Marxer, im Jahre 2002 nach einer gründlichen Ausbildung zum Haustechniker ins elterliche Unternehmen einstieg, begann sozusagen eine neue Epoche. Dank seiner guten Ausbildung im In- und Ausland sowie den Fortbildungskursen auf verschiedenen Feldern in firmenverwandten Sparten, dem Vorwärtstreben, das ihm angeboren ist, vergrösserte sich das

Die Firma MAVAG AG stellt jedes Jahr bis zu drei Lehrlinge ein, die im Betrieb eine fundierte Ausbildung geniessen dürfen.



Familienunternehmen auf heute zwölf Mitarbeiter/-innen. Die personelle Aufstockungsphase begann mit der Anstellung von temporären Mitarbeitern, denn der angestammte Arbeitsmarkt war ausgetrocknet.

Die MAVAG AG wurde sukzessive einer Umstrukturierung unterzogen. Dabei wurde das Dienstleistungsangebot erweitert und auch im personellen Führungsbereich gab es Änderungen. Als Geschäftsleiter fungiert Seniorchef Paul Marxer; sein Sohn Urs Marxer ist Techniker und betreut fachmännisch den grossen Kundenkreis, während Pauls Schwiegersohn, Martin Riegler, seit 1992 in der Firma, als Chefmonteur für MAVAG-Qualitätsarbeit besorgt ist. Seine Ehefrau Sandra, geb. Marxer verrichtet Bürodienste und Buchhaltungsarbeiten. So schliesst sich der Kreis des in den letzten Jahren innovativ gewachsenen Familienunternehmens; ein Spezialunternehmen, welches Paul Marxer vor 40 Jahren gegründet und ausgebaut hat. Er darf heute stolz auf sein Lebenswerk sein, aber auch stolz darauf, dass die nächste Generation bereitsteht, das über die Grenzen hinaus bekannte Heizung-Sanitär- und Sonnenkrafttechnik-Unternehmen in die Zukunft zu führen.



# Unser Leitbild

Die Umwelt und die Sorge zur Natur sind uns wichtig.

Wir konzipieren Haustechnikanlagen, ausgerichtet auf die Schonung der knappen Ressourcen die emissionsarm sind.

Langfristiges Handeln steht bei uns im Mittelpunkt. Dies betrifft sowohl unseren Einsatz im täglichen Geschäft als auch in der betrieblichen Führung. Wir stehen 24 Stunden pro Tag und 365 Tage im Jahr für Sie im Picketdienst.

Wir lassen uns von folgenden Werten leiten: Ehrlichkeit, Kompetenz, Qualität.

Wir setzen uns ein für die berufliche Aus- und Weiterbildung. Wir bilden Lehrlinge aus und unterstützen Mitarbeiter/innen in der beruflichen Weiterbildung. Zu Ihrem Vorteil.

Kurz: Wir sind auf dem neuesten Stand der Technik, machen aber nicht jeden Modetrend mit.

Ehrlichkeit

Kompetenz

Qualität

# Heizung – Sanitär – Sonnenkrafttechnik

Seit 40 Jahren bürgt die Firma  
MAVAG AG Mauren für Qualität, Erfahrung  
und Kundennähe. Wir zählen zu den ältesten Gewerbebetrieben der  
Heizungs- und Sanitärbranche in unserem Lande.

„Geht nicht,  
gibt es  
nicht!“

Wir führen nicht nur Heizungsinstallationen in Neubauten durch, sondern beraten Sie auch gerne bei Umbauten und Renovierungen. Alle Bereiche – Beratung, Projektierung, Installation und Service – sehen wir immer als Gesamtprojekt, das nur durch intensive und persönliche Betreuung optimal funktionieren kann.

## Daher heisst unser Erfolgsrezept

- Zuverlässigkeit
- Serviceorientierung
- Innovationen und Anpassung an die geforderten Problemstellungen
- Beratung

Wir sind Ansprechpartner in allen Fragen, mit denen sich unsere Kundschaft beschäftigt, auch über die Heizungs- und Lüftungstechnik hinaus. Sie bekommen die neuesten Produkte und Technologien von uns geliefert. Ständige Schulungen unserer Mitarbeiter garantieren ein hohes Mass an Kompetenz.

**Auf uns können Sie sich verlassen!**

# Bauboom in den letzten Jahren

Als Paul Marxer im Jahre 1969 seinen Heizung- und Sanitärbetrieb gründete, betrug der bewilligte Wohnungsbau in ganz Liechtenstein 192'762 m<sup>3</sup> mit einer Gesamtbaukostensumme von 34'233 Millionen Franken. In Wellenbewegungen stieg das bewilligte Bauvolumen in den Folgejahren kontinuierlich an. Per Ende 2007 betrug es 356'300 m<sup>3</sup>, welche insgesamt einen Investitionsrahmen von 211 Millionen Franken auslösten.

Wenn wir die Industrie- und Gewerbebauten, die landwirtschaftlichen Bauten und die öffentlichen Bauten hinzuzählen, so erhöht sich das Bauvolumen auf 757'722 m<sup>3</sup> mit projektierten Baukosten von nahezu 450 Millionen Franken.

Und der Bau-Trend zeigt weiterhin nach oben. Das wirkt sich auf die allgemeine Baukonjunktur erfreulich positiv aus. Das zeigt sich besonders auffällig am Bild der Baubewilligungen. Von 595 Bewilligungen entfielen 212 auf Neubauten und 354 auf Veränderungsbauten. 27.8 % der Voranschlagskosten betrafen Bauten der öffentlichen Hand, 72.2 % private Kostenträger. Dabei entfielen 45.8 % auf Wohngebäude (Ein- und Mehrfamilienhäuser, auch mit gewerblicher Nutzung) und 54.2 %

auf Arbeitsgebäude. Von den neuen Wohngebäuden waren im Jahre 2007 84 Einfamilienhäuser ohne weitere Nutzung und 10 Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnungen. Die projektierten 30 Mehrfamilienhäuser enthielten 193 Wohnungen. 73 % aller Wohnneubauten wurden in Einzelbauweise, 27 % in Areal- oder verdichteter Bauweise geplant. Von den 105 Arbeitsgebäuden waren 14 öffentliche Bauten.

Neben dem Bauhauptgewerbe finden also auch viele Unternehmen des Bau-Nebengewerbes gut gefüllte Auftragsbücher.

Unser Unternehmen bemüht sich mit **Top-Qualität, Kompetenz** und **Effizienz** eine noch stärkere Bindung zum Kunden zu gewinnen.



# Heizungstechnik

## Wohlige Wärme

Klimawandel, Steigende Öl-, Gas,- und Strompreise, der Wunsch nach Unabhängigkeit und einem Heizsystem, welches auch in Zukunft noch kostengünstig Wärme für Ihr Haus liefert.



Die Verwendung von Erdwärmepumpen ist nicht nur ökologisch die sanftere Alternative. Auch finanziell lohnt sich die Anschaffung.

Zu unserem Kerngeschäft zählt auch die Heizungstechnik. Bei MAVAG AG Mauren profitieren Sie von innovativer Heiztechnik für alle Energieträger aus einer Hand.

### Alternativ-Energien:

- Solaranlagen für Heizungsunterstützung und Warmwasseraufbereitung
- Pelletsanlagen und Schnitzelfeuerungen

### Wirtschaftlich und zukunftsorientiert:

- Alternativenergien
- Ölheizung (mit Kondensationstechnik oder konventionell)
- Gasheizung
- Beratung und Installationen der Heizungsanlagen in Sanierung und Neubauten

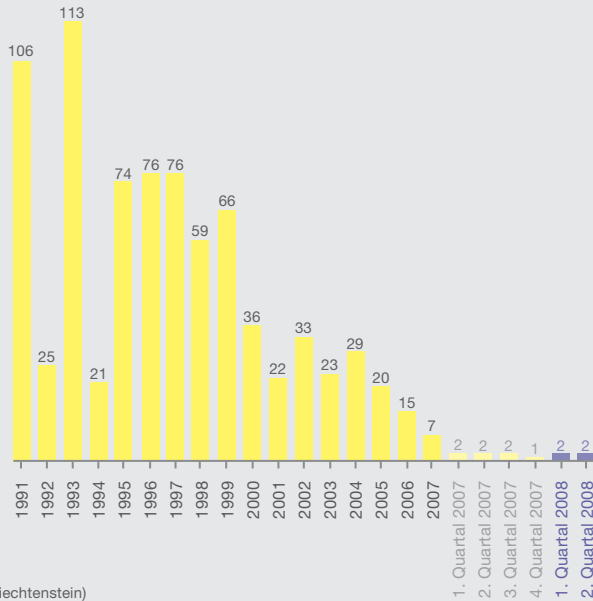
### Regenerative Energie unabhängig von Öl und Gas:

- Pelletsanlagen, Stückholz- und Schnitzelfeuerungen
- Wärmepumpe für Neubau- und Sanierung

### Die Herausforderungen der Zukunft:

- Sinkende Öl- und Gas-Reserven
- Steigender Energieverbrauch
- CO<sub>2</sub>-Emission
- Steigende Energiepreise

## Ölheizungen\*



(\*in Liechtenstein)



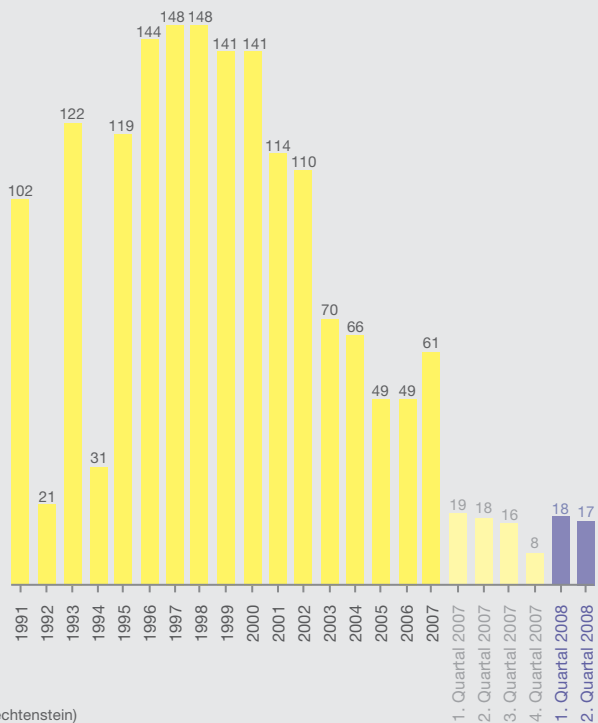
## Rückgang beim Ölverbrauch

Die hohe Volatilität der Ölpreise beschäftigt uns alle. Bei den Hauptenergieträgern ergaben sich 2007 deutliche Veränderungen, wie der Energiestatistik des Volkswirtschaftsamtes in Vaduz per Ende 2007 zu entnehmen ist. Beim Heizöl betrug der Rückgang seit dem

Jahre 2003 insgesamt 38.9 % und beim Erdgas 3.8%. Dennoch heizen Tausende von Haushalte in Liechtenstein und in der unmittelbaren Region mit Erdöl. Davon geschätzte 25 bis 30 % mit alten, unwirtschaftlichen Kesseln. Eine Einsparung kann auch mit sparsameren

Kesseln, dem Einbau einer Brauchwasser-Solaranlage oder Brauchwasserwärmepumpe erzielt werden. Eine Sanierung zahlt sich dabei binnen weniger Jahre aus.

## Heizungen mit festem Brennstoff\*



(\*in Liechtenstein)

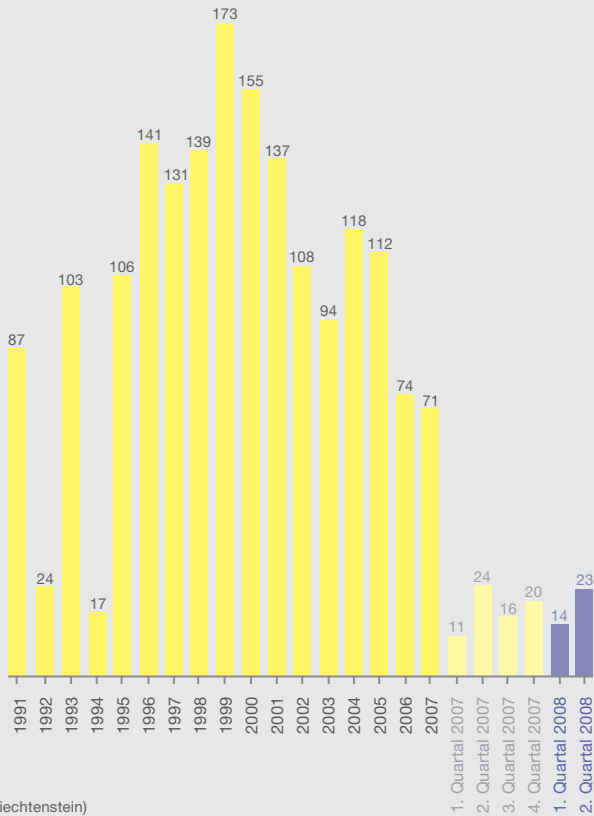


## Heizen mit festen Brennstoffen

Seit jeher hat die Kraft des Feuers die Menschen in ihren Bann gezogen. Kaminöfen, Kachelöfen und Heizkamine bieten auf komfortable Weise ein un-nachahmliches Wohngefühl. Ob als Zusatzheizung in der Übergangszeit,

als sinnlicher Wärmespender an kalten Wintertagen oder als Alleinheizung, moderne Feuerstätten erfüllen höchste Anforderungen und sind passend für den jeweiligen Anwendungszweck erhältlich.

## Gasheizungen\*



(\*in Liechtenstein)



## Wärme durch Gasheizung

Die moderne Gasheizungstechnik ermöglicht jedem Hausbesitzer, der auf Gas setzt, eine optimale Energie-Versorgung mit platzsparender Technik. Das Erdgas ist – wie das Öl – den Marktkräften unterworfen. Es lehnt sich stark

an den aktuellen Erdölpreis an. Seit der Einführung von Gas in Liechtenstein im Jahre 1991 sind landesweit bis Mitte 2008 total 1'928 Gasheizungen bewilligt und eingebaut worden.

Trotzdem konnte die Liechtensteinerische Erdgasversorgung 142 Gebäude zusätzlich anschliessen; davon waren 68 Neubauten und 74 Altbauten. Bei ca. 90% der Altbauten wurde eine Ölheizung durch eine Erdgasheizung ersetzt.

# Sanitärtechnik

## Wellnessoasen vom Feinsten

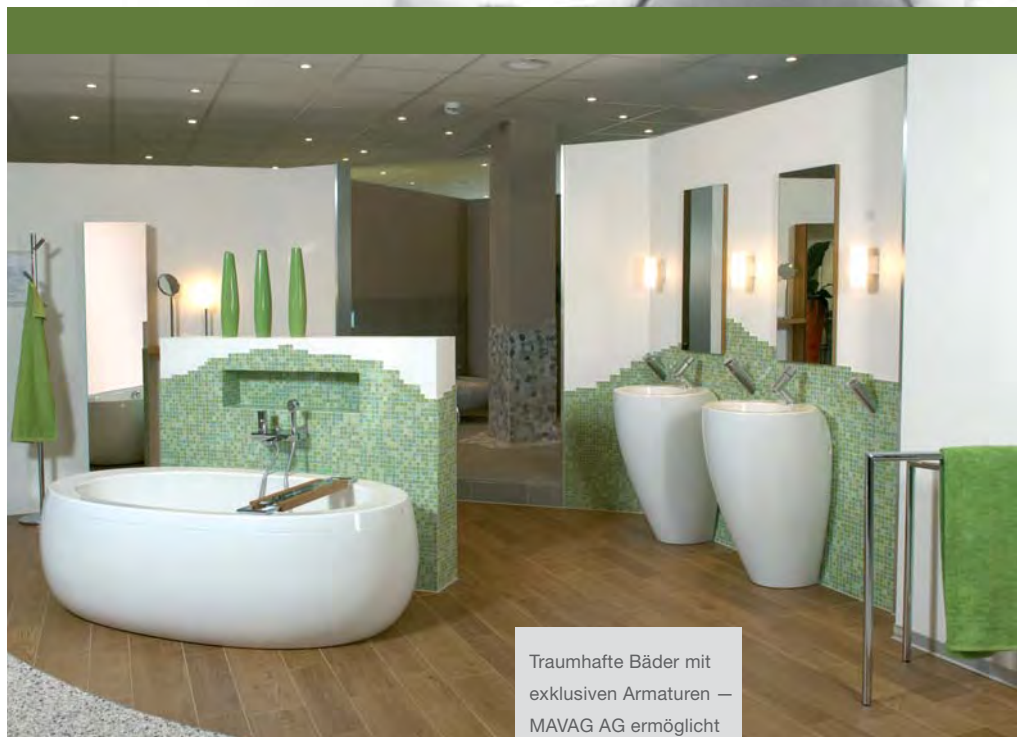
Das Bad ist eine Oase der Ruhe und Entspannung, wo Ihr Körper vom Alltagsstress Erholung findet und neue Energie tanken kann. Immer mehr Menschen schaffen sich in den eigenen vier Wänden einen Rückzugsort, in dem sie die Seele baumeln lassen können. Wir liefern Ihnen das passende Ambiente dazu, egal ob es sich um einen Neubau oder um eine Sanierung handelt.

In den vergangenen Jahren hat sich die Zusammenarbeit mit Partnern, die das ganze Spektrum des klassischen Umbaus abdecken, sehr bewährt. Insbesondere was die optimale Abwicklung der Umbautätigkeiten betrifft.

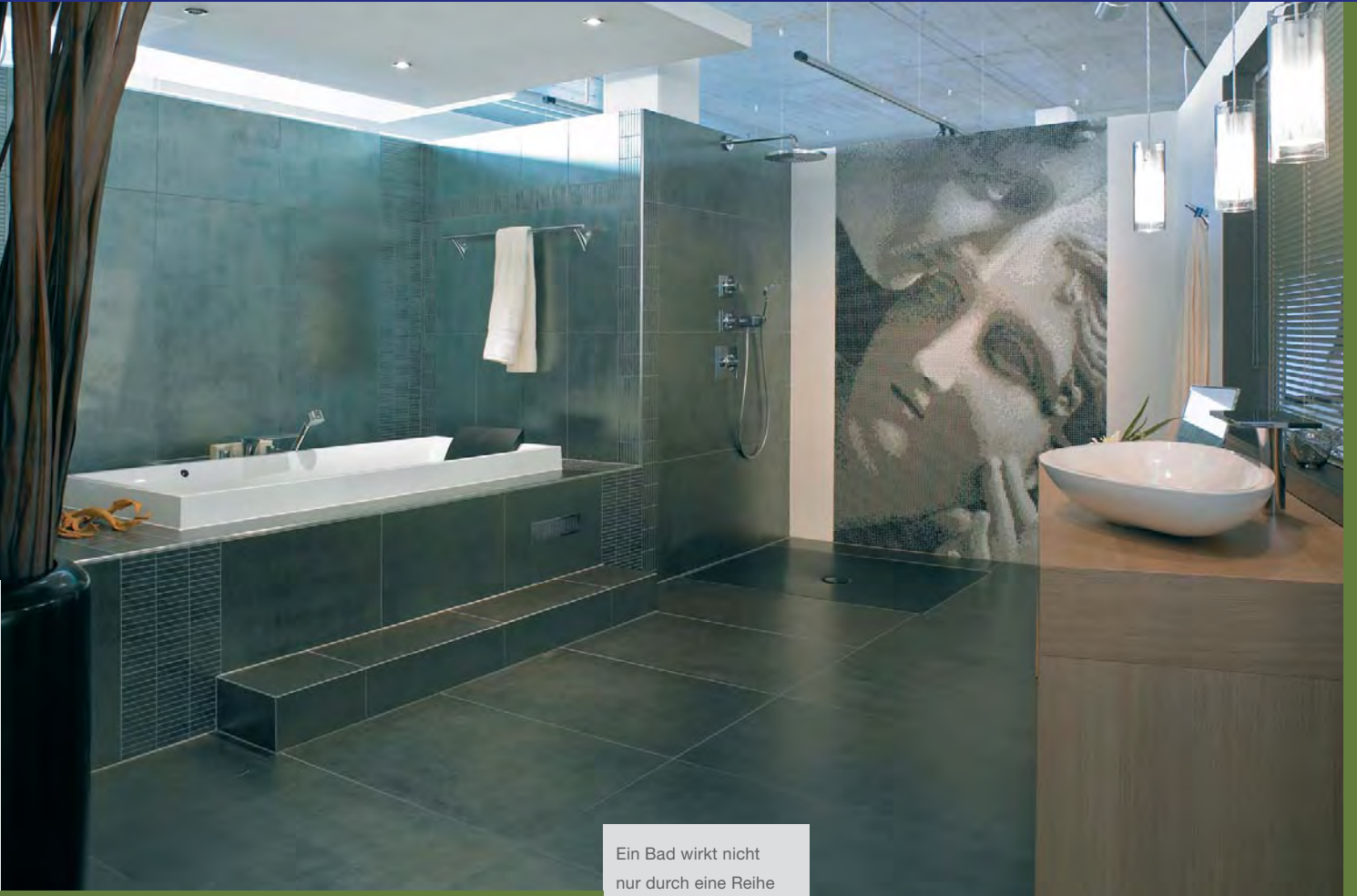
### Unsere wichtigsten Tätigkeitsgebiete sind:

- Hausinstallation
- Beratung, Lieferung und Montage für Sanitärapparate
- Entkalkungsanlagen-Wasserenthärter
- Badzimmerumbauten in Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Wellness
- Dampfduschen/Sauna
- Whirlpools

**Wir beraten Sie in allen Fragen!**



Traumhafte Bäder mit exklusiven Armaturen – MAVAG AG ermöglicht ihnen die Umsetzung ihrer ganz persönlichen Wellnessoase.

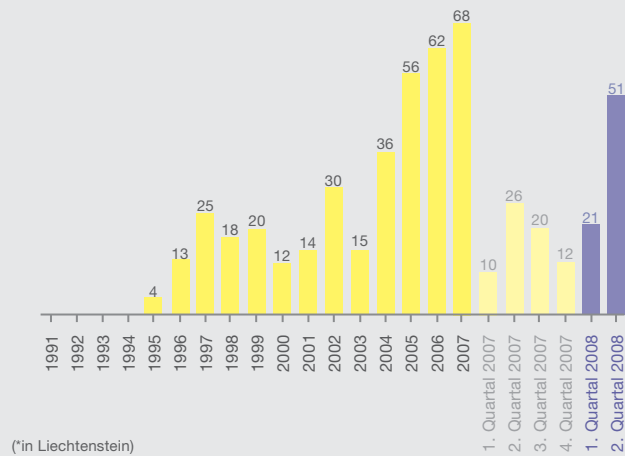


Ein Bad wirkt nicht nur durch eine Reihe schöner Einzelobjekte sondern durch die harmonische Abstimmung des Ganzen.



# Sonnenkrafttechnik

Solar- /Photovoltaikanlagen\*



(\*in Liechtenstein)



## Trend zu erneuerbaren Energien

Der Trend beim Heizen geht eindeutig hin zu den erneuerbaren Energieträgern, wie Solar, Photovoltaik, Wärmepumpen, Schnitzelfeuerung, Pelletsanlagen.

Ihnen gehört die Zukunft. Hauptmotiv für den Umstieg sind Versorgungssicherheit, Umweltfreundlichkeit und die geringen Betriebskosten.

# Lüftungstechnik

## Nach Hause kommen und **durchatmen** Energiekosten

und der sorgfältige Umgang mit den Ressourcen sind unter dem Aspekt der steigenden Energiekosten zu einem vordringlichen Thema geworden. Dies heisst einerseits den Verlust von Energie zu reduzieren oder die Energie richtig, das heisst gezielt, am richtigen Ort und zur richtigen Zeit in der richtigen Form einzusetzen. Die kontrollierte Wohnungslüftung (Komfortlüftung) in Ein- und Mehrfamilienhäusern ist ein Zweig unseres breiten Angebots und zählt mit zu unserem Kerngeschäft.



Bis anhin wurden in den meisten Fällen nur Neubauten mit dieser Technologie ausgerüstet, doch die Komfortlüftung ist auch im Umbau realisierbar.

### Die Vorteile der Komfortlüftung sind mannigfaltig:

- Jeder Raum wird mit der aus hygienischer Sicht optimalen Frischluftmenge versorgt. Die Luftfeuchtigkeit ist ausgeglichen.
- Die Aussenluft wird gefiltert. Schadstoffe im Gebäude (Gerüche, Tabakrauch, Radeon) werden kontinuierlich abgeführt. Dadurch bietet das Lüftungssystem auch Schutz für Allergiker und vor lästigen Insekten. Optional können wir die Lüftungssysteme mit Feuchterückgewinnung ausrüsten.

- Thermischer Komfort: Der gezielte Luftaustausch verhindert Zugescheinung und ein Auskühlen der Räume.

**Wir beraten Sie in allen Fragen!**

# Klimaschonende Energiezukunft

Der Staat und die Gemeinden wollen ihren Beitrag zur Lösung der Klimaproblematik leisten. Dazu gehört auch die finanzielle Unterstützung und Förderung von Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs und zur Nutzung erneuerbarer Energien. Mit diesen Fördermitteln, die zusätzlich zu den auf dem Energieeffizienzgesetz vom 1. Juni 2008 basierenden Landesbeiträgen ausbezahlt werden, will die öffentliche Hand Sie anregen, noch mehr Investitionen im Sinne des Klimaschutzes zu tätigen.



Mehrfamilienhausanlage in Sevelen wurde von der Firma MAVAG AG mit Sonnenkollektoren ausgestattet.

Beispiel:	Einfamilienhaus			Mehrfamilienhaus		
	150 m <sup>2</sup>			1200 m <sup>2</sup>		
Energiebezugsfläche	Land	Gemeinde	Gesamt	Land	Gemeinde	Gesamt
Stückholzheizung	7'840	7'840	15'680	13'182	max. 10'000	23'182
Pelletsfeuerung	5'935	5'935	11'870	10'862	max. 10'000	20'862
Wärmepumpe (Erdwärme)	4'504	4'504	9'008	9'121	9'121	18'242
Wärmepumpe (Luft)	3'394	3'394	6'788	7'767	7'767	15'534

**Wir beraten Sie in allen Fragen!**

Massgebend für die Höhe der Förderung ist die Art der Haustechnikanlage sowie die Grösse des Bauobjektes. Die Gemeinde verdoppelt die Förderung des Landes bis zu folgenden Maximalbeträgen:

Land:	max. CHF 20'000
Gemeinde:	max. CHF 10'000
Gesamt:	max. CHF 30'000

# Thermische Sonnenkollektoren zur Brauchwassererwärmung

Mit Sonnenkollektoren kann ein Grossteil des benötigten Warmwassers produziert und damit zur Verminderung des Heizöl-, Gas- oder Stromverbrauchs beigetragen werden.

Werden Thermische Sonnenkollektoren darüber hinaus nachweislich zu einem erheblichen Teil zur Heizunterstützung eingesetzt, kann dieser Anteil im Rahmen der Förderung von Haus-technikanlagen berücksichtigt werden. Pro Bewohner eines Objektes werden maximal 3.6 m<sup>2</sup> gefördert.

Das Land unterstützt Thermische Sonnenkollektoranlagen zur Erwärmung des Brauchwassers mit einem Beitrag von CHF 350 pro m<sup>2</sup> Bruttokollektorfläche. Die Gemeinde verdoppelt die Förderung des Landes bis zu folgenden Maximalbeträgen:

Land:	max. CHF 14'000
Gemeinde:	max. CHF 14'000
Gesamt:	max. CHF 28'000

Für Anlagen mit mehr als 40 m<sup>2</sup> Kollektorfläche kann beim Land ein Antrag auf Förderung für "andere Anlagen" gestellt werden.

Beispiel:	Einfamilienhaus	Mehrfamilienhaus
Bruttokollektorfläche	8 m <sup>2</sup>	30 m <sup>2</sup>
Land (max. 14'000)	2'800	10'500
Gemeinde (max. 14'000)	2'800	10'500
Gesamt	5'600	21'000

**Wir beraten Sie in allen Fragen!**

# Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung

Photovoltaik ist die Technik der Umwandlung des Sonnenlichts mittels Solarzellen in elektrisch verfügbare Energie. Betreiber von Photovoltaikanlagen erzeugen quasi ihren eigenen Strom, der ins öffentliche Netz eingespeist wird.



Investitionsbeitrag Land:	CHF 2'500 pro kWp	max. CHF 100'000
Investitionsbeitrag Gemeinde:	CHF 2'500 pro kWp	max. CHF 10'000
Investitionsbeitrag Gesamt:	CHF 5'000 pro kWp	max. CHF 110'000

Für Anlagen mit mehr als 40 kWp kann beim Land ein Antrag auf Förderung für "andere Anlagen" gestellt werden.

### Einspeisevergütung:

CHF 0,55 pro kWh während zehn Jahren.

Die Förderbeiträge für Photovoltaikanlagen setzen sich aus zwei Elementen zusammen:

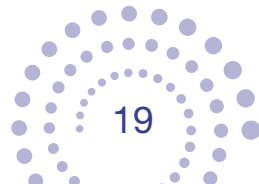
- Investitionsbeitrag unter Berücksichtigung der elektrischen Leistung;
- Einspeisevergütung mit einer Laufzeit von zehn Jahren. Währenddessen sind die Abnahme und Vergütung der eingespeisten Strommenge garantiert.

Beispiel:	4kWp	10 kWp
Investitionskosten	40'000	100'000
Investitionskosten Land (max. 100'000)	10'000	25'000
Investitionsbeitrag Gemeinde (max. 10'000)	10'000	max. 10'000
<b>Gesamt</b>	<b>20'000</b>	<b>35'000</b>
Energiesparvergütung pro Jahr für 900 kWh/kWp	1'980	4'950
<b>Einspeisevergütung 10 Jahre</b>	<b>19'800</b>	<b>49'500</b>

**Wir beraten Sie in allen Fragen!**

# Unser Ziel: zufriedene Kunden

Unsere Leistungen entsprechen den höchsten Qualitätsansprüchen. Auch in der zweiten Generation des Unternehmens bürgen wir für Zuverlässigkeit, Verbindlichkeit, Kostengarantie und Termintreue, aber auch für Effizienz und Kundennähe. Wir verstehen den Kunden, bieten für seine Bedürfnisse optimale Lösungen und eine zuvorkommende Dienstleistung an. Das ist unser Versprechen.



# **MAVAG AG**

**Heizung \* Sanitär \* Sonnenkrafttechnik**

**9493 Mauren**

**[www.mavag.li](http://www.mavag.li)**

**Tel.: +423 373 23 88**

**Fax: +423 373 51 40**